

# Die Kursgelände sind alle leer

Tagesbericht Montag, 24.06.23



Gestern war für den **Kurs C** wieder der Adventure Day auf dem Programm, welcher dieses Jahr leider etwas umgeplant werden musste. Die Sternenfahrt nach dem Kleiderschwimmen in der Badi Thun musste frühzeitig abgebrochen werden, aufgrund des starken Windes

und des hohen Wellengangs. Ungeplant gingen sie zurück aufs Lagergelände. Am Nachmittag gingen sie mit dem Lastwagen auf den Ballenberg ins Freilicht Museum. In einem Rundgang mussten sie vorgängige Fragen



beantworten, indem sie



Museumstafeln lasen oder Leute fragten. Nach diesem Wettkampf gingen sie mit dem Lastwagen nach Därligen und von dort mit dem Übersetzboot zurück nach Einigen. Die Fahrt wurde etwas nass für die Teilnehmer, zwar nicht

aufgrund des Wetters, sondern aufgrund des Fahrstils des Fahrers. Am Abend gingen sie noch auf die Strätliburg in Einigen, wo sie gemütlich mit dem Kurs grillierten.

Der **Kurs A** übte und wiederholte am Morgen die Knoten, da auch diese im



Lager durch die Befestigung der Schiffe oder auch im Aufbau gebraucht werden. Am Nachmittag um ca. 13:30Uhr machten sie sich mit dem Boot auf den Weg in Richtung Sundlauenen für einen Ausflug in die Beatushöhle. Nach ca. 20min laufen kamen sie auch schon an. Bei der Besichtigung der Beatushöhle, welche 45 min dauerte, kamen sie 900m

tief in den Berg. Zum Glück traf sie das Wetter besser als am Morgen und sie konnten die Aussicht mit Sonne im Gesicht geniessen.

**Kurs B** hatte abwechselnd zu Kurs A ebenfalls Schnüren und schwimmen, wo sie für ihre individuellen Schwimmarzeichen übten. Am Nachmittag gingen sie auf der Aare in Thun Wasserfahren.

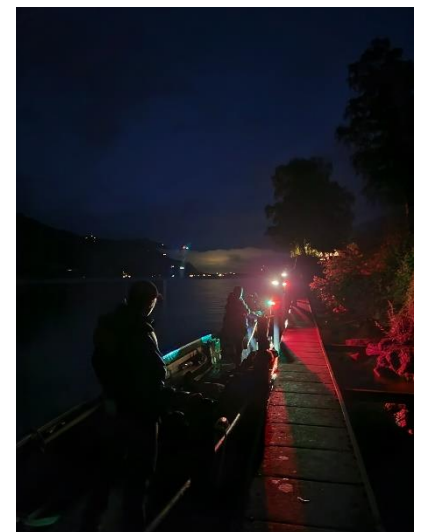


Der **Kurs 5 (SF)** holte heute Morgen noch die Theorie nach, für welche es gestern Abend nicht



mehr gereicht hatte. Diese beinhaltete insbesondere das Nachtfahren, welches heute stattfinden wird. Für diese bereiteten sie die Route vor. Nach der Theorie gingen sie nochmals auf den See, um die Rettungsmanöver auf stehendem Gewässer zu üben. Am Nachmittag gingen sie auf die Aare in Thun und probierten all das dann noch auf fliessendem Gewässer. Dort lernten sie auch das Ankern und korrekte An/Ablegen auf fliessendem

Gewässer. Mittels Sternenfahrt, welche sie am Morgen vorbereitet hatten, machten sie sich um ca. 19:00Uhr auf den Weg. Am geheimen Ort angekommen, zu welchem die Sternenfahrt führte, machte der Kurs eine Pause bis ca. 22:00Uhr. Danach montierten sie ihre Nachtlampen und suchten den Weg über den See bis in den Panzergraben. Nach einer schnellen 17-minütigen Fahrt kamen auch schon alle Schiffe wieder an.



Der **Kurs 4** verbrachte die meiste Zeit im Panzergraben



oder im BLS-Hafen in Thun. Dort übten sie wieder ihre Manöver für die praktischen Teilprüfungen. Am Abend schrieben sie ihre theoretische Schlauchbootprüfung.